

Auf einen Blick

Über den Autor	7
Einleitung	21
Teil I: Die Basics – Grundrechte im Staat.....	27
Kapitel 1: Wozu Grundrechte? Ihre Bedeutung im Staat	29
Kapitel 2: Ein Versuch aufzuräumen! Arten von Grundrechten	45
Kapitel 3: Wo Sie sonst noch Grundrechte finden	55
Teil II: Allgemeine Grundrechtslehren	67
Kapitel 4: Wer sich auf die Grundrechte berufen kann – die Grundrechtsberechtigten	69
Kapitel 5: Für wen die Grundrechte gelten – die Grundrechtsverpflichteten.....	87
Kapitel 6: Aufbau einer Grundrechtsprüfung	97
Kapitel 7: Prozessuale Einkleidung: Die Verfassungsbeschwerde	133
Teil III: Schutz von Freiheit und Persönlichkeit	151
Kapitel 8: Schutz von Würde und Persönlichkeit.....	153
Kapitel 9: Innere und äußere Rückzugsmöglichkeiten des Menschen	177
Kapitel 10: Schutz von Körper, Freiheit und Bewegung	209
Teil IV: Politische und gesellschaftliche Grundrechte	237
Kapitel 11: Politik, Versammlung und Widerstand	239
Kapitel 12: Arbeit, Eigentum und Gemeinschaft	265
Kapitel 13: Kunst und Wissenschaft	289
Kapitel 14: Gleichheitsrechte	299
Teil V: Fallübungen mit Lösung	311
Kapitel 15: Fall 1 – Schwimmunterricht.....	313
Kapitel 16: Fall 2 – Der Hexenprozess	323
Kapitel 17: Fall 3 – Die charakterliche Eignung der Referendarin.....	331
Kapitel 18: Fall 4 – Der Rosenkrieg	341
Teil VI: Der Top-Ten-Teil	351
Kapitel 19: Zehn Probleme aus der Grundrechtslehre.....	353
Kapitel 20: Zehn wichtige Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts zu den Grundrechten	355
Kapitel 21: Zehn Begriffe aus der Grundrechtslehre zum Angeben.....	359
Abkürzungsverzeichnis	363
Stichwortverzeichnis	365

Inhaltsverzeichnis

Über den Autor	7
Danksagung	7
Einleitung	21
Über dieses Buch	21
Was Sie alles nicht müssen	22
Törichte Annahmen über den Leser	23
Wie dieses Buch aufgebaut ist	23
Teil I – Die Basics – Grundrechte im Staat	23
Teil II – Allgemeine Grundrechtslehren	24
Teil III – Schutz von Freiheit und Persönlichkeit	24
Teil IV – Politische und gesellschaftliche Grundrechte	24
Teil V – Fälle zu den Grundrechten	24
Teil VI – Der Top-Ten-Teil	24
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden	25
Wie es weitergeht	25
TEIL I DIE BASICS – GRUNDRECHTE IM STAAT	27
Kapitel 1 Wozu Grundrechte? Ihre Bedeutung im Staat	29
Die Grundrechte des Grundgesetzes im Überflug	30
Die Grundrechte	30
Die grundrechtsgleichen Rechte	31
Die Würde des Menschen ist unantastbar	31
Vom Untertanen zum Bürger	32
»Bis hierhin und nicht weiter« – Grundrechte als Grenzen staatlicher Macht	33
»Wer hat's erfunden?« – Geschichte der Grundrechte	36
Vorläufer auf dem Weg zu den Grundrechten	36
Grundrechte in Deutschland	38
Kapitel 2 Ein Versuch aufzuräumen! Arten von Grundrechten	45
Eine erste Sortierung – Freiheitsrechte und Gleichheitsrechte	46
Freiheitsrechte	46
Gleichheitsrechte	47

12 Inhaltsverzeichnis

Eine zweite Sortierung: Abwehr-, Leistungs- und Gestaltungsrechte	48
Abwehrrechte: Freiheit vom Staat	48
Leistungsrechte: Ansprüche an den Staat	50
Gestaltungsrechte: Freiheit im Staat	52
Aufräumen nach Inhalt	53
Kapitel 3 Wo Sie sonst noch Grundrechte finden	55
Grundrechte mal 16: die Landesverfassungen	56
Vorkonstitutionelle Landesverfassungen	56
Nachkonstitutionelle Landesverfassungen	57
Die große Unbekannte: Europäische Menschenrechtskonvention (EMRK)	59
Auch in Europa: Grundrechte und Grundfreiheiten im Europarecht	61
Europäische Grundfreiheiten	61
Europäische Grundrechte	62
Europäischer Gerichtshof und Bundesverfassungsgericht – eine Hassliebe	64
TEIL II ALLGEMEINE GRUNDRECHTSLEHREN	67
Kapitel 4 Wer sich auf die Grundrechte berufen kann – die Grundrechtsberechtigten	69
Die Grundrechtsträgerschaft von natürlichen Personen	70
Die Grundrechtsfähigkeit von ungeborenem Leben	71
Auch nach dem Tod: Einige Grundrechte wirken fort	72
Deutscher oder Jedermann? Die Frage nach der Grundrechtsberechtigung	73
Für alle da – die Jedermanngrundrechte	74
Nur für Deutsche? Die Deutschengrundrechte	74
Weg ist es – Grundrechtsverzicht und Grundrechtsverwirkung	77
Juristische Personen als Träger von Grundrechten	81
Wesensmäßige Anwendbarkeit	82
Grundrechtsschutz nur für inländische juristische Personen	83
Verkehrte Welt: Der Staat als Grundrechtsträger	84
Kapitel 5 Für wen die Grundrechte gelten – die Grundrechtsverpflichteten	87
Bindung des Gesetzgebers	88
Bindung der vollziehenden Gewalt	90
Bindung der Rechtsprechung	91
Sonderproblem: Die Drittewirkung von Grundrechten	92

Kapitel 6**Aufbau einer Grundrechtsprüfung 97**

Der Schutzbereich – ist das Grundrecht überhaupt anwendbar?	98
Der persönliche Schutzbereich	99
Der sachliche Schutzbereich.....	99
Der Eingriff – war es der Staat?	100
Klassisch!.....	100
Erweitert!.....	102
Und wer hat nun recht?.....	102
Die Rechtfertigung – darf der Staat das?	103
Die Schranken – Erlaubnis zur Grundrechtsbeschränkung.....	105
Schranken-Schranken – nicht zu viel Beschränkung.....	113
Gesetz und Einzelakt	113
Das Gesetz muss verfassungsgemäß sein	114
Die formelle Verfassungsmäßigkeit des Gesetzes	115
Die materielle Verfassungsmäßigkeit des Gesetzes.....	118
Die Verfassungsmäßigkeit der Anwendung des Gesetzes.....	123
Das Prüfungsschema!	127

Kapitel 7**Prozessuale Einkleidung: Die Verfassungsbeschwerde 133**

Die Zulässigkeit einer Verfassungsbeschwerde	135
Die Zuständigkeit des BVerfG.....	135
Die Beschwerdefähigkeit.....	136
Der taugliche Beschwerdegegenstand	136
Die Beschwerdebefugnis	138
Geltendmachung einer Grundrechtsverletzung	138
Anforderung an die mögliche Grundrechtsverletzung.....	139
Selbst betroffen?	139
Gegenwärtig betroffen?	140
Unmittelbar betroffen?	140
Prozessfähigkeit	141
Die Rechtswegerschöpfung und die Subsidiarität	142
Form und Frist der Verfassungsbeschwerde.....	144
Das Rechtsschutzbedürfnis	146
Mal angenommen: das Annahmeverfahren	147
Die Begründetheit einer Verfassungsbeschwerde.....	149

TEIL III**SCHUTZ VON FREIHEIT UND PERSÖNLICHKEIT 151****Kapitel 8****Schutz von Würde und Persönlichkeit 153**

Die Menschenwürde	153
Ein Grundrecht oder nicht?.....	154
Vor wem wird geschützt? Die Grundrechtsbindung.....	155

14 Inhaltsverzeichnis

Der persönliche Schutzbereich	155
Der sachliche Schutzbereich.....	156
Der Eingriff in den Schutzbereich	161
Die Rechtfertigung eines Eingriffs in die Menschenwürde	161
Das allgemeine Persönlichkeitsrecht	161
Wozu denn noch ein Grundrecht?.....	162
Der Schutzbereich des allgemeinen Persönlichkeitsrechts.....	162
Nichts Neues beim Eingriff	165
Schrankentrias – aus drei mach eins.....	165
Wo schweben die denn? Die »Sphärentheorie« des BVerfG	167
Das Grundrecht auf informationelle Selbstbestimmung.....	170
Das »Computergrundrecht«.....	172
Gewährleistungen im EU-Recht und in der EMRK	174

Kapitel 9

Innere und äußere Rückzugsmöglichkeiten des Menschen.....

177

Die Glaubens- und Bekennnisfreiheit.....	177
Wer geschützt ist – der persönliche Schutzbereich.....	178
Was geschützt ist ... oder warum der Wortlaut von Art. 4 GG doch nicht so wichtig ist	179
Die einzelnen Merkmale des Art. 4 Abs. 1 GG	180
Der neutrale Staat	182
Schranken der Glaubens- und Bekennnisfreiheit	183
Schranken-Schranken: Wie weit darf die Glaubens- und Gewissensfreiheit beschränkt werden?	184
Kein grundsätzlicher Vorrang eines Rechtsguts	185
Der Schutz von Ehe und Familie	186
Definition von Ehe und Familie	186
Der besondere Schutz der staatlichen Ordnung.....	187
Schranken der Rechte aus Art. 6 GG	189
Das Brief-, Post- und Fernmeldegeheimnis.....	189
Das Briefgeheimnis	190
Das Postgeheimnis.....	190
Das Fernmeldegeheimnis	191
Schranken von Art. 10 Abs. 1 GG	192
Schutz durch Verfahren.....	193
Besonders umstritten: die Staatsschutzklausel.....	194
Das Recht auf Unverletzlichkeit der Wohnung	194
Persönlicher Schutzbereich von Art. 13 Abs. 1 GG	195
Der Begriff der Wohnung	196
Es gibt immer einen Haken: die Schranken des Art. 13 GG	197
Die Durchsuchung	198
Der Lauschangriff als Schranke des Wohnungsgrundrechts.....	202
Der ganze Rest in Absatz 7	205
Gewährleistungen im EU-Recht und in der EMRK	206

Kapitel 10				
Schutz von Körper, Freiheit und Bewegung				209
Die allgemeine Handlungsfreiheit.....				209
Alles ist geschützt!				209
Achtung: Subsidiarität				210
Nicht alles ist ein Eingriff!				211
Die weiten Schranken der allgemeinen Handlungsfreiheit				212
Das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit.....				213
Der persönliche Schutzbereich				213
Der sachliche Schutzbereich: Leben und körperliche				
Unversehrtheit				214
Einwilligung schließt Eingriff aus!.....				216
Die Schranken von Leben und körperlicher Unversehrtheit,				
Art. 2 Abs. 2 S. 3 GG				217
Die Schutzpflichten: Gestaltungsfreiheit des Gesetzgebers				218
Die Freiheit der Person.....				221
Es geht um Bewegung!				221
Häufiger Klausurschwerpunkt: der Eingriff				223
Was ist denn nun was?				225
Die Schranken der Freiheit der Person.....				227
Achten Sie auf die Verhältnismäßigkeit!.....				229
Die Freizügigkeit.....				230
Der persönliche Schutzbereich				230
Was geschützt ist: der sachliche Schutzbereich.....				230
Schranken in Art. 11 Abs. 2 GG				232
Achtung: ungeschriebene Schranken!				233
Wer Schranke sagt, sagt auch Schranken-Schranken.....				234
Supranationale und europarechtliche Schutzgarantien				234

TEIL IV

POLITISCHE UND GESELLSCHAFTLICHE GRUNDRECHTE..... 237

Kapitel 11				
Politik, Versammlung und Widerstand				239
Die Meinungsfreiheit.....				239
Persönlicher Schutzbereich – die Träger der				
Meinungsfreiheit				240
Der sachliche Schutzbereich.....				240
Meinen ja, aber nicht alles: die Schranken der				
Meinungsfreiheit				243
Die Informationsfreiheit.....				247
Was ist eine Quelle?.....				248
Was heißt »allgemein zugänglich«?.....				248
Auch hier: Schranke der allgemeinen Gesetze				249
Die Pressefreiheit				249

16 Inhaltsverzeichnis

Die Rundfunkfreiheit.....	252
Abwehrrecht.....	252
Institutionelle Garantie	253
Die Filmfreiheit.....	253
Die Versammlungsfreiheit	254
Persönlicher Schutzbereich – die Versammlungsfreiheit als Deutschengrundrecht.....	254
Der sachliche Schutzbereich – was Art. 8 Abs. 1 GG schützt	255
Beschränkungen der Versammlungsfreiheit.....	259
Das Widerstandsrecht.....	261
Supranationale und europarechtliche Schutzgarantien	262

Kapitel 12

Arbeit, Eigentum und Gemeinschaft **265**

Die Berufsfreiheit.....	265
Deutsche und EU-Ausländer sind geschützt	265
Was ist geschützt? Der sachliche Schutzbereich	266
Beschränkung der Berufsfreiheit.....	267
Die Schranke der Berufsfreiheit.....	268
Die Drei-Stufen-Theorie	269
Die Eigentumsfreiheit	275
Der persönliche Schutzbereich der Eigentumsfreiheit.....	275
Was ist Eigentum? Der sachliche Schutzbereich der Eigentumsfreiheit	276
Beschränkungen des Eigentums	277
Die Vereinigungsfreiheit und die Koalitionsfreiheit	285
Die Vereinigungsfreiheit	285
Die Koalitionsfreiheit.....	286
Supranationale und europarechtliche Schutzgarantien	287

Kapitel 13

Kunst und Wissenschaft **289**

Die Kunstrechte	289
Persönlicher Schutzbereich	289
Werk- und Wirkbereich sind geschützt.....	290
Sachlicher Schutzbereich: die Kunstbegriffe des Bundesverfassungsgerichts	290
Grenzen der Kunstrechte	292
Die Wissenschaftsfreiheit.....	294
Wer geschützt ist	294
Der sachliche Schutzbereich	295
Beeinträchtigungen der Wissenschaftsfreiheit	296
Schranken der Wissenschaftsfreiheit	297
Supranationale und europarechtliche Schutzgarantien.....	297

Kapitel 14		
Gleichheitsrechte		299
Gleichheit im Grundgesetz.....	300	
Der allgemeine Gleichheitssatz	300	
Besondere Gleichheitssätze und Diskriminierungsverbote	307	
Art. 3 Abs. 3 GG – die »verbotenen« Differenzierungsmerkmale	307	
Verbot der Benachteiligung aufgrund einer Behinderung,		
Art. 3 Abs. 3 S. 1 GG	307	
Art. 3 Abs. 2 GG – die Gleichheit von Mann und Frau.....	308	
Supranationale und europarechtliche Schutzgarantien	309	
TEIL V		
FALLÜBUNGEN MIT LÖSUNG		311
Kapitel 15		
Fall 1 – Schwimmunterricht		313
Sachverhalt zu Fall 1: Schwimmunterricht.....	315	
Auszug aus der Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen.....	315	
Auszüge aus dem Schulgesetz NRW	315	
Auszug aus dem Gesetz über religiöse Kindererziehung.....	316	
Vorüberlegungen.....	316	
Lösungsvorschlag	316	
Ergebnis	322	
Anmerkungen zur Falllösung	322	
Kapitel 16		
Fall 2 – Der Hexenprozess.....		323
Sachverhalt.....	323	
Auszug aus dem Strafgesetzbuch	324	
Vorüberlegungen.....	324	
Lösungsvorschlag	324	
Ergebnis	330	
Anmerkungen zur Falllösung	330	
Kapitel 17		
Fall 3 – Die charakterliche Eignung der Referendarin		331
Sachverhalt.....	331	
Hinweise	332	
Auszug aus § 7 Bundesrechtsanwaltsordnung (BRAO)	333	
Vorüberlegungen.....	333	
Lösungsvorschlag	333	
Ergebnis	339	
Anmerkung zur Falllösung	339	

18 Inhaltsverzeichnis

Kapitel 18

Fall 4 – Der Rosenkrieg	341
Sachverhalt	341
Hinweise	342
Auszug aus dem Rohrleitungsgesetz NRW	342
Vorüberlegungen	342
Lösungsvorschlag	343
Ergebnis	349
Anmerkungen zur Falllösung	349

TEIL VI

DER TOP-TEN-TEIL	351
-------------------------------	------------

Kapitel 19

Zehn Probleme aus der Grundrechtslehre	353
Das Kooperationsverhältnis zwischen dem BVerfG, dem EuGH und dem EGMR	353
Die Erstreckung der Deutschengrundrechte auf EU-Ausländer	353
Die Drittewirkung der Grundrechte	353
Die Unantastbarkeit der Menschenwürde	353
Das Prinzip praktischer Konkordanz	354
Die Schutzpflichten	354
Die Wechselwirkungslehre	354
Die Drei-Stufen-Theorie	354
Die Abgrenzung der Inhalts- und Schrankenbestimmung von der Enteignung	354
Der Kunstbegriff	354

Kapitel 20

Zehn wichtige Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts zu den Grundrechten	355
Elfes-Entscheidung (1957)	355
Lüth-Entscheidung (1958)	355
Apothekenurteil (1958)	356
Schwangerschaftsabbruch I (1975)	356
Nassauskiesungsbeschluss (1981)	356
Volkszählung (1983)	356
Brokdorf (1985)	356
Kruzifix (1995)	357
Luftsicherheitsgesetz (2006)	357
Computergrundrecht (2008)	357

Kapitel 21	
Zehn Begriffe aus der Grundrechtslehre	
zum Angeben	359
Der Leviathan.....	359
»Status negativus«.....	359
Das Konfusionsargument.....	360
Schranken und Schranken-Schranken.....	360
Die Superrevisionsinstanz	360
Die Objektformel.....	360
Institutsgarantien	361
»habeas corpus«	361
Dulden und liquidieren.....	361
»forum internum« und »forum externum«.....	361
Abkürzungsverzeichnis	363
Stichwortverzeichnis	365